



## *Informationsveranstaltung*

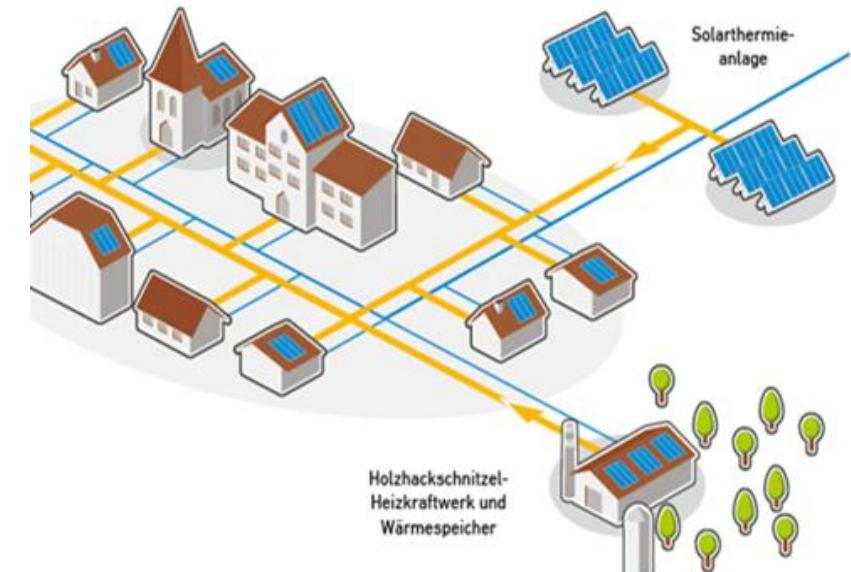
# *„Kommunale Wärmeplanung der Gemeinde Meinhard“*

*- Kurzinfo Nahwärme -*

**14.01.2026**

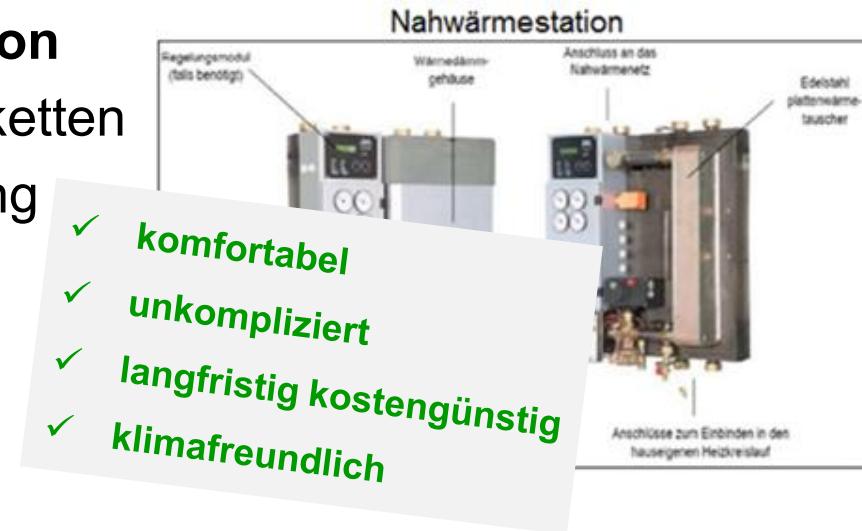
# Was ist Nahwärme?

- Nahwärme ist eine Alternative zu herkömmlichen einzelnen Heizungsanlagen im eigenen Keller
- In einer Heizzentrale wird, z.B. mittels Verbrennung von Holzhackschnitzeln, warmes Wasser erzeugt
- Über ein im Boden verlegtes, sehr gut isoliertes Rohrleitungsnetz wird das warme Wasser zu den Häusern transportiert
- Hauseigentümer:innen können die benötigte Wärme statt aus der eigenen Heizung im Keller zukünftig komfortabel über eine Hausübergabestation aus dem Nahwärmennetz beziehen



# Vorteile der Nahwärme

- **sichere und nachhaltige Zukunftsinvestition**
- **unabhängig** von globalen Krisen und Lieferketten
- **stabile**, und im Vergleich zur eigenen Heizung  
**langfristig geringere Kosten**
  - reduzierte Ausgaben für Heizungssanierung, Reparaturkosten und Wartung
  - keine Kosten für Schornsteinfeger
  - kein Nachrüsten bei der Abgasfilterung
- **Komfort- und Zeitgewinn** durch Wegfall von Besorgung des Brennmaterials
- kein Heizraum oder Brennstofflager > minimaler Platzbedarf etwa in Größe eines Kühlschranks
- Der Nahwärmeanschluss ist die „**letzte“ Heizung**: Wärmenetze sind langlebig > 50 Jahre, sind **flexibel – „Ready“ für künftige Heiztechniken und Energieträger**
- das eigene Haus steigt im Wert, der Wohnort wird attraktiver
- **Geld bleibt und Arbeitsplätze** kommen wieder in die **Region**





# Wichtige Punkte zu Nahwärmenetzen

## Woher kommt die Energie?

- Biomasseverbrennung: Straßenbegleitgrün, Agroforst/schnellwachsende Baumarten, Waldrestholz, Landschaftspflegeholz
- BHKW-Abwärme bei Verstromung von Biogas oder Biomethan (bilanziell)
- Wasserstoff (direkte Verbrennung, Elektrolyse und Brennstoffzelle)
- Regelenergie – (Überschuss)-Strom aus Windkraft und PV für ...
- Groß-Wärmepumpen (Wärmequellen: Luft, Wasser, Geothermie)
- Solarthermie (ggf. kombiniert mit Saisonalspeicher/Erdspeicher)
- Industrielle Abwärme
- ...

## Bedingungen für ein konkurrenzfähiges Wärmenetz

- ✓ Die Häuser dürfen nicht zu weit voneinander entfernt stehen
- ✓ Nahwärmenetz mit kurzen Rohrleitungen
- ✓ Möglichst viele angeschlossene Häuser
- ✓ Große Wärmeabnehmer machen ein Wärmenetz schneller rentabel

# Wer macht's?

## Mögliche Betreibermodelle

- Genossenschaft
- Investor vor Ort als GmbH oder GbR
- Stadtwerke
- Externer Contractor
- ...?



## Vorteile genossenschaftlicher Nahwärmenetze



Akzeptanz und Transparenz, unkomplizierte Beteiligung



Eigenkapital durch Genossenschaftsanteile – Finanzierung durch Viele



Möglichkeit zur Mitarbeit und Mitbestimmung – enormes ehrenamtliches Potenzial



Nachhaltiges Wirtschaften, hohe Insolvenzsicherheit der genossenschaftlichen Rechtsform. Keine Gewinnerzielungsabsicht



Stärkung des Zusammenhalts durch häufige Beteiligung von Unternehmen, Kommunen zusammen mit Menschen vor Ort



***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!***

Holger Schülbe  
Tel.: 05651 302-4752  
E-Mail: [holger.schuelbe@werra-meissner-kreis.de](mailto:holger.schuelbe@werra-meissner-kreis.de)